

Protokoll vom 26.10.2023

Sitzung des Pfarreirates der Pfarrei St. Bartholomäus

Teilnehmer:

Hendrik Bruland, Thomas Tammen, Nicole Pietersma, Martina Jotzeit, Ursula Erdmann, Petra Vennekötter-Schulte, Gaby Hempelmann, Bernhard Kuhlbusch, Lothar Weichel, Heike Schmidt, Julius Koßmann, Martina Isenberg, Ludger Gerhardt, Carola Paulmichl, Reinhard Kleinewiese, Willi Stroband, Hildegard Wonnemann, Thomas Gocke, Ralf Peters

Hendrik Bruland und Martina Isenberg begrüßten die Teilnehmer. Lothar Weichel übernahm für diese Sitzung den Impuls.

TOP 1:

Nach der Begrüßung von Frau Wonnemann verteilte sie einen Auszug aus dem Haushaltsplan 2023 sowie die Broschüre "Weil wir Kirche sind". Anhand dieser Materialien erklärte sie, wie sich die Einnahmen und Ausgaben der Kirchengemeinde zusammensetzen und wie sich die Kirchengemeinde finanziert.

Der Haushalt ist defizitär geplant und es besteht die Möglichkeit, dass unsere Kirchengemeinde in die Haushaltssicherung gelangt. Gründe dafür sind vor allem die Anzahl der Kirchenaustritte, Wegzüge und Sterbefälle sowie die Lohnkostensteigerung (Inflationsausgleich). Sollte die Kirchengemeinde nicht in der Lage sein, aus eigenen Mitteln das Defizit auszugleichen, wird das Bischöfliche Generalvikariat Auflagen vorgeben, wie der Haushaltsausgleich innerhalb von drei Jahren wieder erreicht werden kann.

Am Ende ihrer Ausführungen sagte Fr. Wonnemann, dass man sie jederzeit bezüglich noch offener Fragen kontaktieren könne.

TOP 2.1:

Hr. Kleinewiese erzählte danach noch etwas zu einer sich neu zu bildenden Gruppe, einer sogenannten Steuerungsgruppe. Ziel der Gruppe ist es, eine Verknüpfung zwischen den verschiedenen Gruppen und Gremien in der Gemeinde zu sein. Alte Strukturen, die sich mit der Zeit in den Gruppen gebildet haben, sollen aufgebrochen und miteinander vernetzt werden. Folgende Punkte sollten dabei bedacht werden:

- 1.) Visionen/Zielperspektive
- 2.) Bestandsaufnahme (pastoral, finanziell und personell)
- 3.) Strategie mit 1 + 2
- 4.) Immobilien-, Personal-, Pastoral- und Finanzkonzept

Die Gruppe setzt sich zusammen aus Fr. Wonnemann, Hr. Kleinewiese sowie dem zukünftigen neuen leitenden Pfarrer. Außerdem sind noch je 3 Mitglieder aus dem Seelsorgeteam, dem Kirchenvorstand und dem Pfarreirat dabei. Letztere 3 Mitglieder wurden durch Wahl per Stimmzettel dann direkt gewählt. Zur Auswahl standen Hendrik Bruland, Martina Isenberg, Julius Koßmann, Lothar Weichel, Ludger Gerhardt und Carola Paulmichl. Gewählt wurden Carola Paumichl, Hendrik Bruland und Lothar Weichel. An einem bestimmten Punkt soll dann auch noch die Gemeinde beteiligt werden. Die Gruppe denkt aber nur vor. Sie hat keine endgültige Entscheidungskompetenz, sie soll nur ein "Vordenker und Vorgeher" sein. Hier sollen verschiedene Ideen mit einfließen.

TOP 2.2:

Willi Stroband führte an, dass der Dienstplan für Dezember sehr schwer zu erstellen gewesen wäre. Pater Jose ist zu der Zeit in Indien, und mit dem Weggang von Hr. Kaulig und Pfarrer Thota fehlen dann weitere Priester.

Der Samstagsgottesdienst, der wegen der Renovierung von St. Bartholomäus nach St. Marien gewechselt ist, ist sehr schlecht besucht. Deshalb gab es Überlegungen, diesen Gottesdienst ausfallen zu lassen. Aber bei so einer Änderung müsste eine neue Sitzung unter Beteiligung des Pfarreirates, Liturgieausschusses, den Kirchenmusikern, Küstern, Kirchortteams und Seelsorgern anberaumt werden. Deshalb bleibt es zunächst dabei. In einem Jahr wird noch einmal neu auf die Gottesdienstordnung geschaut.

Hr. Kleinewiese erläuterte daraufhin auch noch mal die genaue Personalsituation seit dem Weggang von Hr. Kaulig.

Da der 4. Advent gleichzeitig auch Heiligabend ist, wurde beschlossen, dass die Vorabendmessen am Samstag, dem 23. Dezember, ausfallen sollen. An Heiligabend finden 14 Gottesdienste statt, so dass nicht mit einer großen Resonanz am 23. Dezember zu rechnen ist.

Die nächste Sitzung ist am 7. Dezember um 19.30 Uhr.